
FDP Wetterau

HAUSARZTVERSORGUNG IN KARBEN STABIL

21.06.2016

Karben - Der heimische FDP-Landtagsabgeordnete Dr. h. c. Jörg-Uwe Hahn hat in einem Gespräch mit dem Vorstandsvorsitzenden der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen (KV Hessen) die Information erhalten, dass die KV für Karben mit nunmehr zehn Ärzten eine stabile Versorgung konstatiert und mit einem Durchschnittsalter der Hausärzte von 53 Jahren einen positiven Blick in die Zukunft werfen kann.

Der KV-Hessen Vorsitzende Frank Dastych erinnerte den heimischen FDP-Landtagsabgeordneten daran, dass die Hartnäckigkeit der KV dazu geführt hat, dass die zunächst falsche Entscheidung des Zulassungsausschusses im Berufungsverfahren revidiert wurde. Dastych machte deutlich, dass der Zulassungsausschuss als von der KV unabhängiges Gremium der gemeinsamen Selbstverwaltung von Ärzten und Krankenkassen Ende 2015 die Niederlassung einer zusätzlichen Hausärztin in Karben zunächst abgelehnt habe. „Und dies, obwohl es aus Sicht der KV dafür einen Bedarf gab. Die KV hatte die Niederlassung über eine sogenannte Sonderbedarfszulassung ausdrücklich befürwortet“, so der Inhalt des Schreibens des KV-Vorsitzenden an den ehemaligen hessischen Justizminister.

Vor dem Berufungsausschuss konnte dann Ende Januar eine Einigung erzielt werden, so dass nunmehr eine weitere Hausärztin ihre Arbeit am Standort Karben aufnehmen kann.

„Obwohl wir eigentlich als der unterstützende Partner zur Seite gestanden haben, haben sich unerfreulicherweise die kommunalpolitischen Aktivitäten vor Ort gegen die KV Hessen gerichtet“, stellte Dastych weiter fest.

Der heimische FDP-Abgeordnete Hahn schlug deshalb nunmehr den in Karben kommunalpolitisch Tätigen vor, doch gelegentlich die Leistung der KV positiv zu bewerten. „Diesmal haben wir es gemeinsam geschafft, dass bei einem Versorgungsauftrag von 9,5 Ärzten 10 Ärzte in Karben praktizieren dürfen. Wir sollten

nicht die „Scharmützel aus der Kommunalwahlzeit weiter prolongieren.“ Hahn schlug vor, dass Bürgermeister Guido Rahn den Vorstandsvorsitzenden Frank Dastych zu einem Informationsbesuch nach Karben einlädt.